

Quartalsbericht Q2
Geschäftsjahr 2016 / 2017

Touching the Future of Vision Automation



ISRA VISION AG: 1. Halbjahr 2016/2017 – Auf dem Weg zu 150+: Umsatz und EBT jeweils +11%**Zweistelliges Wachstum in den ersten 6 Monaten – ISRA mit hohem Auftragsbestand weiter auf Kurs**

- Umsatz bei 58,9 Millionen Euro, plus 11 % (Q2-YTD-15/16: 53,3 Millionen Euro)
- EBT-Wachstum von 11 % auf 11,5 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 10,3 Millionen Euro)
- Weiterhin starkes Margenniveau zur Gesamtleistung [zum Umsatz]:
 - EBITDA-Marge bei 28 % [31 %] (Q2-YTD-15/16: 28 %); plus 13 %
 - EBIT-Marge bei 18 % [20 %] (Q2-YTD-15/16: 18 %); plus 10 %
 - EBT-Marge bei 18 % [19 %] (Q2-YTD-15/16: 18 %); plus 11 %
- Gross-Marge zur Gesamtleistung weiter auf hohem Niveau von 61 % (Q2-YTD-15/16: 61 %)
- Verbesserung des operativen Cash-Flows auf 15,0 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 13,9 Millionen Euro)
- Netto-Verschuldung reduziert sich um insgesamt 6,0 Millionen Euro
- Hoher Auftragsbestand von aktuell 90 Millionen Euro brutto (Vj: 85 Millionen Euro brutto)
- Kundenservice und -support erhöht Umsatzanteil erneut
- Guidance für 2016/2017: Ca. 10 Prozent profitables Umsatzwachstum mit starken Margen auf Vorjahresniveau, weitere Steigerungen im Fokus

Auf einen Blick

(in T€)	1. HJ. 2016/2017		1. HJ. 2015/2016		Veränderung
Umsatz	58.909	91 %*	53.301	91 %*	11 %
Gross Profit	39.754	61 %*	35.868	61 %*	11 %
EBITDA	18.375	28 %*	16.308	28 %*	13 %
EBIT	11.660	18 %*	10.589	18 %*	10 %
EBT	11.472	18 %*	10.323	18 %*	11 %
Konzernüberschuss	7.834	12 %*	7.257	12 %*	8 %
Ergebnis/Aktie nach Steuern	1,79		1,66		8 %

(in T€)	Q2 2016/2017		Q2 2015/2016		Veränderung
Umsatz	30.455	92 %*	27.346	91 %*	11 %
Gross Profit	20.394	61 %*	18.504	61 %*	10 %
EBITDA	9.300	28 %*	8.497	28 %*	9 %
EBIT	6.002	18 %*	5.396	18 %*	11 %
EBT	5.892	18 %*	5.280	18 %*	12 %
Konzernüberschuss	3.994	12 %*	3.779	13 %*	6 %
Ergebnis/Aktie nach Steuern	0,91		0,86		6 %

*) Bezogen auf die Gesamtleistung

Geschäftstätigkeit

Die ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100), eines der globalen Top-Unternehmen für die industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision) sowie weltweit führend in der Oberflächeninspektion von Bahnmaterialien und in 3D Machine Vision Anwendungen, hat mit einem erneut erfolgreichen Quartal Umsatz und Profitabilität weiter erhöht und eine gute Basis für die geplanten Jahresziele geschaffen. Mit einer Umsatzsteigerung von 11 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 58,9 Millionen Euro (Q2-YTD-15 / 16: 53,3 Millionen Euro) verfolgt das Unternehmen konsequent seine Wachstumsziele. Das EBT, eine wichtige Kenngröße für die Konzernsteuerung, legt gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ebenfalls um 11 Prozent auf 11,5 Millionen Euro zu (Q2-YTD-15/16: 10,3 Millionen Euro). Die EBT-Marge erreicht damit einen Anteil von 19 Prozent zum Umsatz (Q2-YTD-15/16: 19%) bzw. 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-15/16: 18%). Insbesondere die Optimierung von Cash-Flow und Working-Capital bleiben weiter im Fokus des Managements. Die in den vergangenen Quartalen eingeleiteten Maßnahmen greifen und führen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres zu einer Verbesserung des operativen Cash-Flows auf 15,0 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 13,9 Millionen Euro), während sich die Netto-Verschuldung (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Äquivalente) um 6,0 Millionen Euro reduziert. Mit einem hohen Auftragsbestand von 90 Millionen Euro brutto (Vj: 85 Millionen Euro brutto) und einem allgemein positiven Geschäftsklima in ISRAs Zielmärkten verfügt das Unternehmen über eine solide Basis für ein erfolgreiches zweites Halbjahr.

Die Margenentwicklung der letzten sechs Monate des aktuellen Geschäftsjahres unterstreicht erneut die nachhaltige Profitabilität des Unternehmens. Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) legt gegenüber dem Vergleichszeitraum um 13 Prozent auf 18,4 Millionen Euro zu (Q2-YTD-15/16: 16,3 Millionen Euro), daraus resultiert eine EBITDA-Marge von 31 Prozent zum Umsatz (Q2-YTD-15/16: 31%) und 28 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-15/16: 28%). Mit einer Steigerung auf 11,7 Millionen Euro liegt das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) um 10 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert (Q2-YTD-15/16: 10,6 Millionen Euro). Damit beträgt die EBIT-Marge erneut 20 Prozent zum Umsatz (Q2-YTD-15/16: 20%) bzw. 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-15/16: 18%). Das EBT (Gewinn vor Steuern) verbessert sich um 11 Prozent auf 11,5 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 10,3 Millionen Euro), was einer EBT-Marge von 19 Prozent zum Umsatz (Q2-YTD-15/16: 19%) und 18 Prozent zur Gesamtleistung entspricht (Q2-YTD-15/16: 18%). Mit 61 Prozent ist die Gross-Marge (Gesamtleistung abzüglich Material- und Personalaufwand der Produktion) auf dem hohen Niveau des Vorjahres (Q2-YTD-15/16: 61%).

Zum Abschluss des Halbjahres zeigt die Bilanz eine gestiegene Eigenkapitalquote, weitere wesentliche Positionen weisen eine ähnliche Zahlenstruktur auf wie zum Ende des ersten Quartals. Die Vorräte erhöhen sich wie geplant unterproportional zum Umsatz auf 35,3 Millionen Euro (30. September 2016: 33,7 Millionen Euro). Gleichzeitig verringern sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 82,7 Millionen Euro (30. September 2016: 88,5 Millionen Euro). Darin enthalten sind bereits in Rechnung gestellte Systemlieferungen von 34,9 Millionen Euro sowie nach der POC-Methode (Percentage of Completion) angesetzte Forderungen in Höhe von 47,8 Millionen Euro. Die Netto-Verschuldung reduziert sich um 6,0 Millionen Euro auf 13,0 Millionen Euro (30. September 2016: 19,0 Millionen Euro); dabei wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 4,6 Millionen Euro getilgt und eine Dividende von 2,1 Millionen Euro ausgezahlt. Insgesamt beläuft sich der Netto-Cash-Flow nach Finanzierungstätigkeit in Höhe von -6,9 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: -12,4 Millionen Euro) auf 1,4 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: -4,6 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote erhöht sich erneut und erreicht 63 Prozent (30. September 2016: 60%). Zusammen mit den freien Banklinien verfügt ISRA über eine solide Kapitalausstattung für zusätzliches Wachstum. Das Ergebnis je Aktie (EPS) nach Steuern verbessert sich um 8 Prozent auf 1,79 Euro (Q2-YTD-15/16: 1,66 Euro).

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2016/2017 und das aktuell freundliche Investitionsklima in den meisten Märkten und Regionen bilden eine robuste Basis für das weitere profitable Wachstum. Dabei bleiben die nachhaltige Optimierung des Cash-Flows und die Umsetzung der Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz im Fokus des Managements. Zusätzliche Schwerpunkte bilden darüber hinaus die Aktivitäten im Bereich INDUSTRIE 4.0 sowie die kontinuierlichen Erweiterungen der weltweiten Teams.

Regionen und Segmente

Der Ausbau der globalen Präsenz ist ein fester Bestandteil der langfristigen Unternehmensstrategie, um weltweit kontinuierlich weitere Märkte zu erschließen und zukünftiges Wachstum zu generieren. Als einer der global am breitesten aufgestellten Anbieter ihrer Branche ist ISRA aktuell mit über 25 Standorten in allen wichtigen und relevanten Industrieländern vertreten. Die Geschäftsentwicklung in den Regionen behält im zweiten Quartal 2016/2017 die positive Dynamik des ersten Quartals bei. Die Umsätze auf den amerikanischen Märkten entwickeln sich mit zweistelligen Zuwachsraten. Auch in Asien, insbesondere in China, setzen sich die Auftragseingänge auf dem hohen Niveau der ersten drei Monate des Geschäftsjahres fort. Die Erweiterungen im Vertriebsmanagement in Asien und in Nordamerika werden darüber hinaus in beiden Regionen weitere Umsatzimpulse generieren. In Europa, insbesondere in Westeuropa, setzt sich aktuell in den meisten Ländern und Märkten die hohe Investitionsbereitschaft des ersten Quartals fort.

Mit einer über verschiedene Märkte und Regionen diversifizierten Multi-Branchen-Strategie hat das Management eine robuste und strategisch sehr wichtige Grundlage für ein nachhaltiges Wachstum geschaffen. Im Segment Industrial Automation konzentriert sich ISRA insbesondere auf eine breite Kundenbasis internationaler Automobilhersteller – darunter auch namhafte Premiumhersteller – sowie viele globale Unternehmen, die jeweils Branchenführer ihrer Märkte sind. Der Umsatz beläuft sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017 auf 13,8 Millionen Euro, eine Steigerung von 17 Prozent zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Q2-YTD-15/16: 11,8 Millionen Euro). Das EBIT wächst um 16 Prozent auf 2,6 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 2,3 Millionen Euro). Insgesamt wird das Segmentergebnis getrieben von einer hohen Nachfrage von Kunden aus der Automobilindustrie. Insbesondere deutsche Premiumautomobilhersteller zeigen großes Interesse an den neuen Produkten – sowohl im Bereich 3D Roboterautomatisierung als auch in der Oberflächeninspektion – wie zum Beispiel der Lackqualitätskontrolle. Durch die gezielte Ansprache asiatischer und nordamerikanischer Fahrzeughersteller mit innovativen Lösungen zur flexiblen Produktionsautomatisierung werden zusätzliche Potentiale generiert – eine weitere wichtige Grundlage für das zukünftige Wachstum des Segments.

Der Umsatz im Segment Surface Vision beläuft sich im ersten Halbjahr 2016/2017 auf 45,1 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 41,5 Millionen Euro), eine Steigerung um 9 Prozent bzw. 3,6 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das EBIT beträgt 9,0 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 8,3 Millionen Euro), bei einer EBIT-Marge von 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-15/16: 18%). Im Geschäftsbereich Glas setzt sich das starke Wachstum aus dem ersten Quartal mit weiteren Auftragseingängen fort – neben Systemen für die Qualitätssicherung von Floatglas fragen Kunden insbesondere Produkte für die Inspektion von Displayglas sowie vermehrt für Solar- und Automobilglas nach. Durch Produkterweiterungen für die umfassende Prüfung von Folien und Vliesmaterialien werden aus der Plastikbranche zusätzliche Umsatzimpulse erwartet. Erste Erfolge verzeichnet das Unternehmen mit einem Multi-Line-Auftrag zur Ausstattung mehrerer Linien mit Sensoren der Embedded Systemarchitektur. In der Metallindustrie rechnet ISRA mit einer Fortsetzung der Geschäftsdynamik des ersten Halbjahres, insbesondere wird die Strategie „Produktportfolio für die Inspektion entlang der gesamten Prozesskette“ mit Yield-Management Softwaremodulen intensiviert. Im Bereich Papier notiert das Management stärkere Auftragseingänge; die implementierten Design-to-Cost-Ansätze für die Optimierung der Produktkosten greifen. Mehrere Innovationen und konzentrierte Marketingaktionen für asiatische und nord-amerikanische Druckmärkte haben in der Printbranche wichtige Potentiale von Global Playern erzeugt. Mit der Einführung der neuen System-Konzeption für den Hochsicherheitsdruck werden im Nischenmarkt Spezial(Security)-Papier weitere Umsatzpotentiale adressiert. In der Solarindustrie konzentriert sich ISRA mit konsequenten Design-to-Cost-Maßnahmen auf den asiatischen Markt, um an dem momentanen Nachfrageanstieg zu partizipieren. Nach ersten erfolgreichen Schritten in Europa fokussiert sich das Unternehmen im neuen Geschäftsbereich Halbleiter nun auf die Markteinführung in Asien. Die Serviceangebote tragen im zweiten Quartal mit einem erneut zweistelligen Umsatzanteil zur positiven Entwicklung bei.

Umsatz- und Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 steigert ISRA den Umsatz um 11 Prozent auf 58,9 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 53,3 Millionen Euro), wobei die Gesamtleistung auf 64,7 Millionen Euro zu nimmt (Q2-YTD-15/16: 58,5 Millionen Euro). Daran haben die Kosten der Produktion mit 25,0 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 22,6 Millionen Euro) wie im Vorjahreszeitraum einen Anteil von 39 Prozent zur Gesamtleistung. Der Personalaufwand lag ebenfalls konstant bei 20 Prozent zur Gesamtleistung, der Materialaufwand bei 19 Prozent. Mit erneut 61 Prozent unterstreicht die Gross-Marge bezogen auf die Gesamtleistung (Q2-YTD-15/16: 61 %) das insgesamt gute Margenniveau von ISRA. Investitionen für Forschung und Entwicklung belaufen sich auf 9,0 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 8,6 Millionen Euro), was einem Anteil von 14 Prozent zur Gesamtleistung entspricht. Das Management verfolgt das Ziel, die Investitionsquote in diesem Bereich mittelfristig bei diesem Anteil an der Gesamtleistung zu stabilisieren. Aufwendungen für Vertrieb und Marketing summieren sich auf 11,6 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 10,4 Millionen Euro). Wie im Vorjahr entsprechen die Verwaltungskosten einem Anteil von 3 Prozent zur Gesamtleistung. Das hohe Niveau der Ergebnis-Margen wurde auch auf Halbjahressicht weiter verbessert. ISRA erzielt ein EBITDA von 18,4 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 16,3 Millionen Euro), was einer EBITDA-Marge von 28 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-15/16: 28 %) und 31 Prozent zum Umsatz entspricht (Q2-YTD-15/16: 31 %). Nach Abschreibungen in Höhe von 6,7 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 5,7 Millionen Euro) erreicht das Unternehmen ein EBIT von 11,7 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 10,6 Millionen Euro) und damit eine EBIT-Marge zur Gesamtleistung von erneut 18 Prozent (Q2-YTD-15/16: 18 %) bzw. 20 Prozent zum Umsatz (Q2-YTD-15/16: 20 %). Das Vorsteuerergebnis (EBT), eine wichtige Kennziffer für die Konzernsteuerung, erhöht sich um 11 Prozent auf 11,5 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 10,3 Millionen Euro), während die EBT-Marge 18 Prozent zur Gesamtleistung erreicht (Q2-YTD-15/16: 18 %). Bezogen auf den Umsatz liegt sie erneut bei 19 Prozent (Q2-YTD-15/16: 19 %). Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter verzeichnet das Unternehmen für das erste Halbjahr 2016/2017 einen Konzernüberschuss von 7,8 Millionen Euro (Q2-YTD-15/16: 7,3 Millionen Euro), was einer Steigerung von 8 Prozent gegenüber den ersten sechs Monaten des vorangegangenen Geschäftsjahres entspricht. Das Ergebnis je Aktie nach Steuern erhöht sich ebenfalls um 8 Prozent auf 1,79 Euro (Q2-YTD-15/16: 1,66 Euro).

Liquiditäts- und Vermögenslage

Zum 31. März 2017 erzielt das Unternehmen einen Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit von 15,0 Millionen Euro (31. März 2016: 13,9 Millionen Euro). Für Investitionen wurden dabei 6,2 Millionen Euro aufgewendet (31. März 2016: 5,5 Millionen Euro). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt zum Stichtag -6,9 Millionen Euro (31. März 2016: -12,4 Millionen Euro). Dabei wurden Finanzverbindlichkeiten planmäßig in Höhe von 4,6 Millionen Euro getilgt und die am 15. März 2017 von der Hauptversammlung beschlossene Dividende von 2,1 Millionen Euro ausgeschüttet. Damit beläuft sich der Netto-Cashflow zum Quartalsende auf 1,4 Millionen Euro (31. März 2016: -4,6 Millionen Euro), während sich die Netto-Verschuldung (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Äquivalente) um 6,0 Millionen Euro auf 13,0 Millionen Euro (30. September 2016: 19,0 Millionen Euro) reduziert. Die eingeleiteten Maßnahmen zur nachhaltigen Optimierung des Cashflows setzt das Management konsequent fort.

Die Konzern-Bilanzsumme reduziert sich zum 31. März 2017 auf 261,3 Millionen Euro (30. September 2016: 263,8 Millionen Euro). Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhen sich die Vorräte zum Stichtag, unterproportional zum Umsatz, auf 35,3 Millionen Euro (30. September 2016: 33,7 Millionen Euro). Um 7 Prozent verringern sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 82,7 Millionen Euro (30. September 2016: 88,5 Millionen Euro). Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte nehmen auf 143,3 Millionen Euro ab (30. September 2016: 145,4 Millionen Euro). Immateriellen Vermögenswerte wurden turnusgemäß einer eingehenden Prüfung unterzogen, die auf Basis der aktuellen Planung weder bei den Geschäfts- und Firmenwerten noch bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten zu Abschreibungsbedarf führte. Die langfristigen Vermögenswerte verringern sich leicht auf 118,0 Millionen Euro (30. September 2016: 118,5 Millionen Euro).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf der Passivseite der Bilanz nehmen zum 31. März 2017 auf 8,8 Millionen Euro ab (30. September 2016: 12,4 Millionen Euro). Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten reduzieren sich auf 31,4 Millionen Euro (30. September 2016: 36,0 Millionen Euro). Übrige finanzielle Verbindlichkeiten verringern sich ebenfalls auf 9,0 Millionen Euro (30. September 2016: 11,9 Millionen Euro), während sich die Steuerverbindlichkeiten auf 3,0 Millionen Euro (30. September 2016: 3,5 Millionen Euro) belaufen. Die langfristigen Verbindlichkeiten liegen zum Ende des zweiten Quartals 2016/2017 bei 40,5 Millionen Euro (30. September 2016: 37,4 Millionen Euro). Das Eigenkapital erhöht sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres auf 165,0 Millionen Euro (30. September 2016: 159,3 Millionen Euro). Mit der um 3 Prozentpunkte gestiegenen Eigenkapitalquote von 63 Prozent (30. September 2016: 60%) und den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen über eine gute Kapitalausstattung für das zukünftige Wachstum. ISRA hielt zum 31. März 2017 3.000 eigene Anteile.

Mitarbeiter und Management

ISRA beschäftigte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 an mehr als 25 Standorten weltweit durchschnittlich 639 Mitarbeiter (Q2-YTD-15/16: 604). Zum Ende des zweiten Quartals am 31. März 2017 zählte das Unternehmen insgesamt rund 670 Mitarbeiter. Davon waren rund 50 Prozent in den Bereichen Produktion und Engineering tätig, rund 19 Prozent arbeiteten im Marketing und Vertrieb und 19 Prozent der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung. Der Anteil der in der Verwaltung tätigen Mitarbeiter betrug 11 Prozent. Geografisch gesehen waren knapp 70 Prozent der Mitarbeiter in Europa eingesetzt, ca. 20 Prozent in Asien und rund 10 Prozent in Nord- und Lateinamerika.

Im Rahmen der Wachstumsstrategie hat das Unternehmen den Ausbau der weltweiten Teams in den Bereichen Vertrieb, Marketing und Service wie geplant weiter vorangetrieben. Insbesondere die Rolle der Regional Manager wird weiter gestärkt, um vor Ort neue Marktpotentiale zu erschließen und weiteres Wachstum zu erzielen. Zentrale personelle Managementenerweiterungen in Asien und Nordamerika wurden umgesetzt, um die Marktposition in diesen Regionen weiter zu stärken.

Motivierte und qualifizierte Teams bilden eine zentrale Grundlage für den weiteren Erfolg des Unternehmens. ISRAs Personalstrategie legt daher einen besonders hohen Wert auf gut ausgebildete sowie sozial und interdisziplinär kompetente Mitarbeiter. Diese Eigenschaften werden durch ein breit gefächertes Paket an Leistungen zur Aus- und Weiterbildung sowie strategischen Managementtrainings gefördert, um Mitarbeitern kontinuierlich eine fachliche und persönliche Entwicklung zu ermöglichen.

Marketing und Vertrieb

Die Präsenz auf international führenden Fachmessen ist ein zentraler Bestandteil der branchen- und regionsspezifischen Marketingaktivitäten. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs hat das Unternehmen auf den Leitmessen verschiedener Branchen weltweit aktuelle Produkte präsentiert und damit Neu- und Folgegeschäft sowie enge Kundenkontakte gefördert. Von Januar bis einschließlich Mai 2017 war ISRA auf über 20 weiteren Messen sowie Branchenveranstaltungen in Asien, Europa sowie Nord- und Südamerika vertreten und stellte für die Automotive-, Metall-, Glas-, Solar-, Papier-, Kunststoff- und Druckindustrie verschiedenste Innovationen und Produkte vor.

Auf der ICE Europe in München sowie der ICE USA in Orlando war ISRA mit vielfältigen Lösungen für den Print- und Plastikbereich vertreten. Neben Produkten zur Bahnüberwachung erhielten auch eine neue Software zur Offline-Rezept-Steuerung sowie die neue Management Intelligence Software „EPROMI“ eine sehr positive Resonanz bei den Fachbesuchern. Auf der INDEX in Genf konnten sich internationale Kunden von verschiedenen Inspektionslösungen für die effiziente Produktion von Fließstoffen überzeugen. Produzenten von Gewebestoffen und Papier wurden auf der TISSUE WORLD in Mailand sowie auf der PAPERCON in Minneapolis zuverlässige Lösungen zur Oberflächeninspektion und Bahnabrissüberwachung präsentiert.

Einen besonderen Höhepunkt der Aktivitäten bildete als eine der weltweit wichtigsten Industriemessen erneut die HANNOVER MESSE: Hier präsentierte ISRA mit großem Erfolg eine neue Sensor-Familie für eine noch flexiblere Roboterführung bei vollautomatischen Vereinzelungsaufgaben. Im Rahmen des innovativen 3D-Portfolios wurde dem Fachpublikum außerdem auch eine neue, mit Embedded Technologie ausgestattete Sensor-Generation vorgestellt. Über vielfältige Lösungen für den Printbereich informierte das Unternehmen potentielle Kunden auf der METPACK in Essen sowie der INTERPACK in Düsseldorf.

Im ersten Halbjahr 2016/2017 konnte ISRA erneut auf zahlreichen Messen im asiatischen Raum großes Interesse generieren. Auf der SNEC in Shanghai, der größten Branchenmesse für die Solarindustrie in Asien und insbesondere China, informierten sich Hersteller über zukunftsorientierte Produkte für die Qualitätsprüfung von Solarwafern, -zellen und -modulen. Das Produktportfolio für die Inspektion von Flachglas stellte das Unternehmen interessierten Fachbesuchern auf der CHINAGLASS in Peking vor, einer der wichtigsten internationalen Messen für die Glaserzeugung und Verarbeitung. Großen Anklang fanden auch die vielfältigen Lösungen für den Printbereich, die dem interessierten Publikum auf der CHINAPRINT in Peking gezeigt wurden.

Neben Messeausstellungen bietet ISRA auch zahlreiche Workshops an, die von Kunden mit großem Interesse besucht werden. Sie stellen einen wichtigen Kommunikationskanal dar, um die Anforderungen der Anwender besser zu verstehen und industriespezifische Prozesse aktiv mitgestalten zu können. Durch die Nähe zum Kunden ist das Unternehmen in der Lage, zielgerichtet und zeitnah relevante Lösungen zu entwickeln und die Kundenbedürfnisse direkt in neue marktfähige Produkte zu integrieren.

Forschung und Entwicklung

Mit dem Fokus auf Forschung und Entwicklung schafft ISRA die Grundlage für eine hohe Innovationskraft, mit der das Unternehmen fortwährend zukunftsweisende Lösungen für verschiedene Zielmärkte entwickelt und ein attraktives Produktportfolio global anbietet. Investitionen in diesen Bereich haben daher einen besonders hohen Stellenwert: Sie stehen für die konsequente Neu- und Weiterentwicklung von Systemen und Anwendungen und stellen einen der zentralen Treiber für weiteres Wachstum dar. Mit innovativen Applikationen erschließt das Unternehmen kontinuierlich weitere Zukunftspotentiale in neuen und bestehenden Kundenmärkten und sichert so seine starke Marktposition. In der Konzeption und Umsetzung von Ideen folgt ISRA einer auf Nachhaltigkeit ausgelegten Innovations-Roadmap und berücksichtigt dabei gleichzeitig die aktuellen Anforderungen des Marktes sowie den Fortschritt in den eingesetzten Technologien. Ein konsequenter Design-to-Cost-Ansatz ermöglicht eine marktadaptive Preisgestaltung und hohe Wettbewerbsfähigkeit der Systeme sowie einen schnellen Return-on-Investment für Kunden.

In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres investierte das Unternehmen mit 9,0 Millionen Euro ca. 14 Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung (Q2-YTD-15/16: 8,6 Millionen Euro). Davon entfallen 5,8 Millionen Euro auf Produkte, die unmittelbar vor ihrer Markteinführung stehen (Q2-YTD-15/16: 5,1 Millionen Euro). Im ersten Halbjahr 2016/2017 standen insbesondere eine hohe Netzwerk- und Vernetzungsfähigkeit sowie die Integration von Embedded Technologie im Zentrum der Entwicklungsaktivitäten. Intelligente und drahtlos vernetzte Sensortechnologie ist explizit auf die Bedürfnisse der „Smart Factory“ ausgerichtet, indem Prozessdaten umfassend zur Verfügung gestellt und aktiv verwendet werden. Als leistungsstarke und anpassungsfähige Architektur adressiert die Technologie damit signifikante Marktpotentiale im Bereich INDUSTRIE 4.0. Voraussetzung für die umfassende Vernetzung aller Systeme und Komponenten ist neben Wireless-Konnektivität ein integriertes Design mit Embedded Technologie, das ISRA mit Smart-Camera-Architekturen sowie den Touch & Automate- und Touch & Inspect-Produktportfolios liefert. Die Sensoren und Kamera-Komponenten sind in der Lage, sich zu einem intelligenten Netzwerk zu verbinden, das sich durch anwendungsbezogene Softwarepakete schnell und flexibel an wechselnde Aufgaben anpasst und für neue Applikationen erweitern lässt. Innovative

Beleuchtungskonzepte, eine einfache Bedienbarkeit sowie kurze Rechenzeiten unterstützen die hohe Wandlungsfähigkeit und Vielseitigkeit. Weitere aktuelle Entwicklungsthemen legen einen Schwerpunkt auf künstliche Intelligenz in der Produktion, wie beispielsweise maschinelles Lernen, High-End-Klassifikation und Deep Learning.

Zusätzlich ermöglicht die übergeordnete Softwarestruktur „EPROMI“, die sich aktuell in der Markteinführung befindet, gesammelte Prozessdaten als Entscheidungsgrundlage strukturiert für alle Unternehmenesebenen aufzubereiten. Als Big Data-Lösung verwaltet und analysiert diese Software große Datenmengen aus verschiedenen Quellen entlang der Produktionskette und macht so Optimierungspotentiale in Fertigungsprozessen sichtbar.

Neben aktuellen Themen rund um die Zukunft der industriellen Fertigung verfolgt das Unternehmen die Entwicklung innovativer Produkte, um Anwendern eine effiziente Produktion in hoher Qualität zu ermöglichen. In einem wieder in den Fokus gerückten Projekt verbindet ISRA ihre Kompetenzen in der Qualitätssicherung von Oberflächen sowie Robot Vision für eine zuverlässige Lackinspektion an Fahrzeugkarosserien. Das weiterentwickelte System wird aktuell bereits erfolgreich in den Markt eingeführt.

Aktie

Die ISRA-Aktie folgte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erneut ihrem dynamischen Aufwärtstrend. Der Wert der Aktie ist auf XETRA-Schlusskursbasis von 104,00 Euro am 04. Oktober 2016 auf 122,00 Euro am 31. März 2017 gestiegen. Auf Halbjahressicht hat sich der Kurs damit um über 17 Prozent verbessert, während der DAX um knapp 16 Prozent zulegen konnte und der TecDAX um knapp 13 Prozent anstieg. Im zweiten Quartal notierte das Papier auf dem XETRA Handelssystem am 23. Januar 2017 mit 96,32 Euro den Tiefstwert, den Höchstwert von 127,30 Euro erreichte die Aktie am 22. Februar 2017. An allen deutschen Börsenplätzen wurden im betrachteten Quartal durchschnittlich ca. 7.400 Aktien pro Handelstag umgesetzt (Q2-15/16: 5.330), womit das Handelsvolumen deutlich gesteigert werden konnte. Die Marktkapitalisierung zum Bilanzstichtag 31. März 2017 war mit rund 534,5 Millionen Euro doppelt so hoch wie im Vorjahr (31. März 2016: 266,2 Millionen Euro).

Beobachtet und bewertet wird die ISRA-Aktie in regelmäßigen Veröffentlichungen durch Analysten der Investment-Häuser M.M. Warburg, Hauck & Aufhäuser, Oddo Seydler und Matelan Research.

Am 15. März 2017 fand in Darmstadt die ordentliche Hauptversammlung der ISRA VISION AG für das Geschäftsjahr 2015/2016 statt. Alle eingereichten Vorschläge der Verwaltung wurden von den Aktionären mit entsprechender Mehrheit angenommen. Das Unternehmen erhöhte zum siebten Mal in Folge die Dividende und schüttete für das Geschäftsjahr 2015/2016 pro Aktie 0,48 Euro aus (Vj: 0,41 Euro), insgesamt mehr als 2,1 Millionen Euro. Damit führt ISRA ihre nachhaltige Dividendenstrategie fort, die zum einen auf Stetigkeit setzt und zum anderen die Dividendenhöhe der jeweiligen Geschäftsentwicklung anpasst.

Chancen- und Risikobericht und Risikomanagement

Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind detailliert im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015/2016 ab Seite 26 dargestellt. Dieser kann über die Homepage www.isravision.com abgerufen werden.

Um auf sich abzeichnende Risiken adäquat und schnell reagieren zu können, werden die relevanten Märkte genauestens beobachtet und mögliche Szenarien erstellt. So kann ISRA schnell unterschiedliche Handlungsalternativen umsetzen. Potentielle Risiken, u.a. bei möglichen Wechselkursschwankungen, verfolgt das Management mit besonderer Aufmerksamkeit. Umsatzentwicklung, Liquidität und Kostenkontrolle stehen grundsätzlich in besonderem Fokus.

Insgesamt hat sich in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2016/2017 die allgemeine Risikosituation im Vergleich zu der im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2015/2016 beschriebenen nicht wesentlich verändert.

Ausblick

Mit einer erneuten Steigerung von Effizienz und Profitabilität sowie einem hohen Auftragsbestand hat ISRA im ersten Halbjahr 2016/2017 wie prognostiziert ihren eingeschlagenen, nachhaltigen Wachstumskurs fortgesetzt. Das Management plant für den Verlauf des Geschäftsjahres mit einer anhaltend positiven Dynamik in den verschiedenen Regionen. In Nordamerika zeichnen sich aufgrund weiterer Auftragseingänge zusätzliche Umsatzpotentiale für die zweite Jahreshälfte ab. Auch in Asien rechnet das Unternehmen mit guten Ergebnissen, die voraussichtlich über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums liegen. Aus den meisten Ländern und Märkten Europas, insbesondere aus Westeuropa, wird eine gleichbleibend hohe Investitionsbereitschaft erwartet. Die kontinuierliche regionale Expansion bleibt auch zukünftig ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie, um sukzessive neue Märkte zu erschließen sowie mittel- und langfristiges Wachstum zu sichern.

Im Segment Industrial Automation wird durch die Nachfrage nach innovativen Lösungen zur flexiblen 3D-Roboterautomatisierung sowie nach 3D-Messsystemen für die präzise Oberflächeninspektion im zweiten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres erneut mit einer positiven Auftragseingangsdynamik gerechnet. Neue Umsatzmöglichkeiten zeichnen sich durch eine wieder in den Fokus gerückte Lösung zur Lackinspektion an Fahrzeugkarosserien ab, die insbesondere bei deutschen Premiumautomobilherstellern auf großes Interesse stößt. Zudem unterstreicht der Abschluss eines strategischen Großauftrags über 3D Messtechnik für Touch-Screens ISRAs wachsende Rolle als zuverlässiger Anbieter von Inspektionslösungen für hochauflösende Messaufgaben. Um seine Position in dieser Branche auszubauen, plant das Management die Präsenz in den asiatischen Produzenten-Märkten zu stärken und die dazu vorbereiteten Maßnahmen noch in diesem Jahr umsatzwirksam zu realisieren.

In Surface Vision verzeichnet ISRA aus verschiedenen Branchen Auftragseingänge mit teilweise zweistelligen Zuwachsraten, was eine positive Entwicklung für das zweite Halbjahr erwarten lässt: Die Nachfrage der Glasindustrie nach Inspektionslösungen für Float- und Displayglasprodukte wird voraussichtlich auch in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres anhalten. Im Bereich Plastik werden Marketing und Vertriebsmaßnahmen intensiviert, um Entscheider in der Folien- und Vliesproduktion gezielt anzusprechen und zusätzlich Potentiale aus den Nischenmärkten für Carbon Fiber und Batterie-Film zu generieren. In der Metallbranche trägt das strategische Produktportfolio für die Inspektion entlang der gesamten Prozesskette zu neuen Auftragseingängen bei, die voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte umsatzrelevant werden. Mit neuartigen Druckinspektionslösungen und konzentrierten Marketingaktionen adressiert das Unternehmen Global Player der Printindustrie, um international weitere Aufträge zu erhalten. Durch Maßnahmen zur Optimierung der Produktkosten rechnet das Management im Bereich Papier mit einer wachsenden Nachfrage im zweiten Halbjahr 2016/2017. Ebenfalls positive Aussichten bietet das Geschäftsfeld Spezialpapier, in dem sich durch neue System-Architekturen für den Hochsicherheitsdruck steigende Umsätze abzeichnen. Nach ersten Systemlieferungen werden im wachsenden Halbleitergeschäft die Vertriebsstrukturen mit einem besonderen Schwerpunkt auf Asien ausgebaut. Der Solarmarkt, insbesondere in China, zeigt nach dem ersten Halbjahr eine gestiegene Investitionsbereitschaft, an der das Unternehmen mit konsequenten Design-to-Cost-Maßnahmen zu partizipieren plant. Der Ausbau des Kundenservice- und Supportangebots wird durch die internationale Servicestrategie gezielt vorangetrieben und bleibt auch in der zweiten Jahreshälfte im Fokus des Managements. Durch die Erweiterung der globalen Teams und einer strategischen Ausrichtung, die den Schwerpunkt auf die regionalen Aktivitäten setzt, verfolgt ISRA das Ziel, den Anteil des Servicegeschäfts am Gesamtumsatz mittelfristig überproportional zu steigern.

Mit der Weiterentwicklung von intelligenten Sensoren und einer neuen Systemgeneration mit hoher Konnektivität für das Smart-Sensor-Portfolio sieht das Management eine große Chance für zukünftiges Wachstum im Bereich INDUSTRIE 4.0. Dabei werden vor allem von dem neuen Software Tool für Produktionsmanagement „EPROMI“ zur Steigerung der Produktivität in automatisierten Fertigungslinien zusätzliche Impulse erwartet. Um diese Wachstumspotentiale zu erschließen, investiert ISRA mit personellen Erweiterungen gezielt in Digital Business Development.

Neben der Stärkung des organischen Wachstums bleiben auch Akquisitionen ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie. Im Mittelpunkt dieser Aktivitäten stehen Zielunternehmen, die ISRA's Technologieführerschaft, Marktposition oder die Expansion in neue Märkte nachhaltig voranbringen. Gegenwärtig werden mehrere mögliche Targets aus unterschiedlichen Industrien geprüft. Der Abschluss eines Projektes ist bei positivem Prüfergebnis durchaus noch im aktuellen Geschäftsjahr geplant.

Das profitable Ergebnis der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahrs 2016/2017 zeigt erneut die Planungskonsistenz und unterstreicht die Gesamtjahresprognose. Zur Erreichung des mittelfristigen Umsatzziels bleiben der Ausbau der internationalen Präsenz, das Kerngeschäft sowie Produktinnovationen weiter im Fokus. Mit einem hohen Auftragsbestand von aktuell 90 Millionen Euro brutto (Vj: 85 Millionen Euro brutto) ist ISRA robust in die zweite Jahreshälfte 2016/2017 gestartet. Unter der Voraussetzung, dass sich die aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen nicht grundlegend verändern, rechnet das Management für das Gesamtjahr 2016/2017 wie in den vergangenen Jahren mit einem weiteren Umsatzwachstum von ca. 10 Prozent mit starken Margen mindestens auf Vorjahresniveau. Die Optimierung von operativer Produktivität und Cash-Flow sind unverändert zentrale strategische Ziele des Managements. Der Fokus des Unternehmens bleibt darauf ausgerichtet, diversifiziert über Branchen und Regionen zu wachsen und mittelfristig die Umsatzmarke jenseits der 150 Millionen Euro zu überschreiten.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2016 bis 31.03.2017 in T€

(in T€)	GJ 2016/2017 6 Monate (01.10.16 - 31.03.17)		GJ 2015/2016 6 Monate (01.10.15 - 31.03.16)		GJ 2016/2017 3 Monate (01.01.17 - 31.03.17)		GJ 2015/2016 3 Monate (01.01.16 - 31.03.16)	
Umsatzerlöse	58.909	91 %	53.301	91 %	30.455	92 %	27.346	91 %
Aktivierete Eigenleistungen	5.803	9 %	5.149	9 %	2.777	8 %	2.753	9 %
Gesamtleistung	64.713	100 %	58.450	100 %	33.232	100 %	30.099	100 %
Materialaufwand	11.977	19 %	11.137	19 %	6.146	18 %	5.640	19 %
Personalaufwand ohne Abschreibungen	12.981	20 %	11.445	20 %	6.692	20 %	5.955	20 %
Kosten der Produktion ohne Abschreibungen	24.959	39 %	22.582	39 %	12.838	39 %	11.595	39 %
Gross Profit	39.754	61 %	35.868	61 %	20.394	61 %	18.504	61 %
Forschung und Entwicklung Gesamt	9.001	14 %	8.603	15 %	4.140	12 %	4.249	14 %
Vertrieb und Marketing	11.616	18 %	10.390	18 %	6.057	18 %	5.276	18 %
Verwaltung	2.115	3 %	2.015	3 %	971	3 %	939	3 %
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibungen	13.731	21 %	12.405	21 %	7.028	21 %	6.215	21 %
Übrige sonstige Erträge	1.353	2 %	1.447	2 %	74	0 %	457	2 %
EBITDA	18.375	28 %	16.308	28 %	9.300	28 %	8.497	28 %
Abschreibungen	6.716	10 %	5.719	10 %	3.299	10 %	3.101	10 %
Gesamtkosten	29.447	46 %	26.727	46 %	14.466	44 %	13.565	45 %
EBIT	11.660	18 %	10.589	18 %	6.002	18 %	5.396	18 %
Finanzierungsertrag	8	0 %	11	0 %	1	0 %	8	0 %
Finanzierungsaufwand	-196	0 %	-277	0 %	-111	0 %	-124	0 %
Finanzierungsergebnis	-188	0 %	-266	0 %	-109	0 %	-116	0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	11.472	18 %	10.323	18 %	5.892	18 %	5.280	18 %
Ertragsteuern	3.578	6 %	3.017	5 %	1.851	6 %	1.483	5 %
Konzernergebnis	7.894	12 %	7.306	12 %	4.041	12 %	3.797	13 %
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	59	0 %	49	0 %	48	0 %	17	0 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	7.834	12 %	7.257	12 %	3.994	12 %	3.779	13 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	2,62		2,36		1,35		1,21	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	1,79		1,66		0,91		0,86	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.378.240		4.380.355		4.378.240		4.379.540	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Die ISRA VISION AG veröffentlicht auf freiwilliger Basis eine an das Gesamtkostenverfahren angelehnte branchentypische Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung. Die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Umsatzkostenverfahren und der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung sind: Die Gewinnmargen steigen, weil sie sich nun auf den Umsatz und nicht mehr auf die Gesamtleistung (Umsatz plus aktivierete Eigenleistungen) beziehen. Aktivierete Eigenleistungen tauchen im Umsatzkostenverfahren nicht mehr auf und werden dem Funktionsbereich F&E zugeordnet. Die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt. Das EBIT-Ergebnis und das EBT-Ergebnis der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung weichen nicht von der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die den IFRS entspricht, ab.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2016 bis 31.03.2017 in T€

(in T€)	GJ 2016/2017 6 Monate (01.10.16 - 31.03.17)		GJ 2015/2016 6 Monate (01.10.15 - 31.03.16)		GJ 2016/2017 3 Monate (01.01.17 - 31.03.17)		GJ 2015/2016 3 Monate (01.01.16 - 31.03.16)	
Umsatzerlöse	58.909	100 %	53.301	100 %	30.455	100 %	27.347	100 %
Umsatzkosten	25.329	43 %	22.730	43 %	13.022	43 %	11.552	42 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	33.580	57 %	30.571	57 %	17.433	57 %	15.795	58 %
Forschung und Entwicklung	9.118	15 %	8.422	16 %	4.284	14 %	4.297	16 %
Gesamtkosten	9.001	15 %	8.698	16 %	4.140	14 %	4.344	16 %
Abschreibungen	5.953	10 %	4.915	9 %	2.920	10 %	2.705	10 %
Zuschüsse	-32	0 %	-43	0 %	0	0 %	0	0 %
Aktivierte Eigenleistungen	-5.803	-10 %	-5.149	-10 %	-2.777	-9 %	-2.752	-10 %
Vertrieb und Marketing	11.948	20 %	10.918	20 %	6.224	20 %	5.625	21 %
Verwaltung	2.175	4 %	2.048	4 %	997	3 %	934	3 %
Vertrieb und Verwaltung	14.123	24 %	12.965	24 %	7.221	24 %	6.559	24 %
Übrige sonstige Erträge	1.321	2 %	1.404	3 %	74	0 %	457	2 %
Finanzierungsertrag	8	0 %	11	0 %	1	0 %	8	0 %
Finanzierungsaufwand	-196	0 %	-277	-1 %	-111	0 %	-124	0 %
Finanzierungsergebnis	-188	0 %	-266	0 %	-109	0 %	-116	0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	11.472	19 %	10.323	19 %	5.892	19 %	5.280	19 %
Ertragsteuern	3.578	6 %	3.017	6 %	1.851	6 %	1.483	5 %
Konzernergebnis	7.894	13 %	7.306	14 %	4.041	13 %	3.797	14 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	7.834	13 %	7.257	14 %	3.994	13 %	3.779	14 %
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	59	0 %	49	0 %	48	0 %	17	0 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	2,62		2,36		1,35		1,21	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	1,79		1,66		0,91		0,86	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.378.240		4.380.355		4.378.240		4.379.540	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Bilanz ²⁾

zum 31.03.2017 in T€

(in T€)	31.03.2017 ¹⁾	30.09.2016
AKTIVA		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	35.271	33.726
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.675	88.520
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.366	16.919
Finanzielle Vermögenswerte	4.947	2.707
Sonstige Forderungen	584	1.645
Ertragsteuerforderungen	1.466	1.845
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	143.309	145.362
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	109.524	109.563
Sachanlagen	5.425	5.700
Finanzielle Vermögenswerte	1.193	1.194
Latente Steueransprüche	1.887	1.997
Summe langfristiger Vermögenswerte	118.029	118.454
Summe Aktiva	261.338	263.816
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.825	12.422
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	31.364	35.954
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	8.964	11.922
Rückstellungen	1.815	1.568
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.987	3.487
Sonstige Verbindlichkeiten	1.869	1.741
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	55.824	67.094
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	36.377	33.249
Pensionsrückstellungen	4.169	4.134
Summe langfristige Verbindlichkeiten	40.546	37.383
Summe Verbindlichkeiten	96.370	104.477
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.381	4.381
Kapitalrücklage	38.800	38.800
Gewinnvortrag	110.886	95.432
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	7.834	17.556
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	1.672	1.833
Eigene Anteile	- 159	- 159
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	163.414	157.843
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.554	1.495
Summe Eigenkapital	164.968	159.338
Summe Passiva	261.338	263.816

¹⁾ nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Konzern-Kapitalflussrechnung ^{1) 2)}

vom 01.10.2016 bis 31.03.2017 in T€

(in T€)	01.10.2016 bis 31.03.2017	01.10.2015 bis 31.03.2016
Konzernergebnis	7.894	7.306
Ertragsteuerzahlungen	-2.511	-1.153
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	3.238	484
Veränderung der Rückstellungen	282	-637
Abschreibungen	6.716	5.719
Veränderung der Vorräte	-1.545	-2.709
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	5.045	8.673
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-4.313	-4.222
Finanzergebnis	189	266
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	40	151
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	15.034	13.878
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-442	-311
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.803	-5.149
Unternehmenserwerb	0	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-6.245	-5.460
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	0	-159
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	0	83
Gewinnausschüttungen	-2.102	-1.795
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	0
Rückzahlungen von Finanzschulden	-4.590	-10.292
Zinseinzahlungen	8	11
Zinsauszahlungen	-197	-277
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-6.881	-12.429
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	-460	-550
Veränderung des Finanzmittelfonds	1.447	-4.561
Netto-Cash-Flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2016/30.09.2015	16.919	15.161
Finanzmittelfonds am 31.03.2017/31.03.2016	18.366	10.600

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2016 bis 31.03.2017 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2016	4.381	38.800	- 159	1.833	95.432	17.556	157.843	1.495	159.338
Gewinnvortrag	0	0	0	0	17.556	- 17.556	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	- 2.102	0	- 2.102	0	- 2.102
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	- 161	0	7.834	7.673	59	7.732
Stand 31.03.2017	4.381	38.800	- 159	1.672	110.886	7.834	163.414	1.554	164.968

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2015 bis 31.03.2016 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2015	4.381	38.623	83	2.890	82.406	14.821	143.204	1.294	144.498
Gewinnvortrag	0	0	0	0	14.821	- 14.821	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	159	0	0	0	159	0	159
Verkauf Eigene Anteile	0	0	- 83	0	0	0	- 83	0	- 83
Ausschüttung	0	0	0	0	- 1.795	0	- 1.795	0	- 1.795
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	- 750	0	7.257	6.507	49	6.556
Stand 31.03.2016	4.381	38.623	159	2.140	95.432	7.257	147.992	1.343	149.335

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern ^{1) 2)}

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.16 - 31.03.17	01.10.15 - 31.03.16	01.10.16 - 31.03.17	01.10.15 - 31.03.16
Umsatz	13.816	11.789	45.094	41.512
EBIT	2.636	2.270	9.025	8.318

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Erläuternde Angaben

Grundlegende Rechnungslegungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Gemäß Mietvertrag vom 12. August 1998 hat die Gesellschaft von der ISRA Bau-Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft GbR, Darmstadt, Verwaltungs-, Lager- und Entwicklungsräume am Sitz der Gesellschaft in Darmstadt angemietet. Zwei Mitglieder des Vorstands der ISRA VISION AG sind Gesellschafter dieser GbR. Der Nachtrag vom 01.10.2012 zum Mietvertrag hat eine unkündbare Grundlaufzeit von 10 Jahren. Der Mietzins beläuft sich auf monatlich 10.200,26 Euro zuzüglich einer Nebenkostenpauschale in Höhe von 805,29 Euro. Die Vertragsbedingungen entsprechen den unter Dritten vereinbarten Konditionen. Zum Stichtag bestanden gegenüber der ISRA Bau-Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft GbR Verbindlichkeiten von T€ 0 (Vj.: T€ 0). Im Berichtsjahr ergaben sich Mietaufwendungen für die GbR von T€ 66 (Vj.: T€ 66).

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 31. März 2017 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Darmstadt, den 31. Mai 2017

Der Vorstand